PHILIPPIA III/2: 156–158 1976

VOLKER PUTHZ

Beiträge zur Kenntnis der Euaesthetinen
XVIII
Zwei neue bemerkenswerte Edaphus-Arten aus Ceylon (Staphylinidae, Coleoptera)

Abstract

Description of two new species of the genus *Edaphus* MOTSCH.: *E. microps* sp. nov. and *E. acuticollis* sp. nov. (Ceylon). *E. microps* is the first known microphthalmous species of the genus.

Aus dem Genfer Museum erhielt ich zwei winzige, bisher unbekannte Euaesthetinen, deren Zugehörigkeit zur Gattung *Edaphus* MOTSCH. erst durch mikroskopische Untersuchung der Mund- und anderer Körperteile verifiziert werden mußte. Um die Stücke zu beschreiben (hier spielt ja das Exoskelett die wichtigste Rolle), mußten sie wieder aus ihrer Einbettung befreit und auf Aufklebeplättchen überführt werden, eine beim zweiten Stück nicht sehr schonende Prozedur.

Die neue mikrophthalme Spezies läßt erkennen, daß das Vorhanden- oder Nichtvorhandensein von Augen bei Euaesthetinen nicht grundsätzlich gattungsspezifisch gewertet werden darf. Dafür spricht übrigens auch die Tatsache, daß in der Gattung *Octavius* FAUVEL anophthalme, mikrophthalme und makrophthalme Arten nebeneinander vorkommen (vgl. COIFFAIT 1958, KISTNER 1960). Nach Bekanntwerden dieses ersten mikrophthalmen *Edaphus* kann somit auch mit dem Vorhandensein noch unbekannter anophthalmer *Edaphus*-Arten gerechnet werden.

Edaphus microps spec. nov.

Diese neue Art fällt unter den bisher beschriebenen *Edaphus*-Arten sofort durch ihre fast völlig rückgebildeten Augen auf (*microps*!). Sehr schlank, mikrophthalm, brachypter, hell bräunlich, ziemlich glänzend, Pronotum sehr deutlich, Elytren deutlich punktiert, Abdomen sehr fein punktiert, insgesamt fein behaart. Fühler, Taster und Beine gelblich. Länge: 1,0 mm (bei ausgezogenem Abdomen, sonst wohl nur 0,7 mm; Vorderkörperlänge: 0,35 mm).

♀ - H o l o t y p u s : Ceylon: Sabaragamuwa, Ratuapura, 21. I. 1970, MUSSARD, BESUCHET et LÖBL leg.

Der Kopf ist deutlich schmäler als das Pronotum (16:18), die Augen sind stark reduziert, bei 60facher Vergrößerung kaum zu erkennen, offenbar nur aus etwa einem Ommatidium bestehend, die backenförmigen Schläfen hinter den Augen gut viermal so lang wie die Augen. Die hintere Stirnquerfurche ist nur sehr flach, wenig deutlich, in ihr befinden sich die Ozellen; die vorderen Seitenfurchen sind deutlich, der vordere Stirnmittelteil ist breiter als jedes der Seitenstücke, nur hinten breitbeulig, wenig erhoben. Im Bereich der vorderen Stirn und auch hinter der hinteren Querfurche stehen einige, im Verhältnis zur Größe des Insekts mäßig grobe

Punkte. Die kurzen Fühler besitzen eine sehr deutliche, zweigliedrige Keule, das 10. Glied ist mehr als doppelt so breit wie lang, das 11. Glied etwas länger als das 10. Glied. Das hinten deutlich eingeschnürte Pronotum ist wenig länger als breit (19:18), basale Seitenkielchen sind nur knötchenartig angedeutet, ein durchgehendes Mittelfältchen ist aber klar ausgebildet, vier flache basale Punktgruben sind undeutlich zu erkennen (bei bestimmtem Lichteinfall und etwa 150facher Vergrößerung sind sie wenig deutlicher auszumachen). Die Punktierung ist ziemlich grob und dicht, die Punkte sind fast so groß wie die winzigen Augen, ihre Abstände höchstens so groß wie die Punktradien, nur in der Längsmitte, vor dem hinteren Mittelfältchen, größer als die Punkte. Die kleinen Elytren sind wenig breiter als das Pronotum (21:18), viel breiter als lang (21:16), die Schultern sind völlig abgeschrägt, am Außenrand etwas kantig erhoben, innen niedergedrückt, die Elytrenseiten sind nach hinten etwas rundlich erweitert, der Hinterrand ist mäßig flach ausgerandet (Nahtlänge: 12). Die deutliche, dichte Punktierung ist feiner als die des Pronotums, in der Innenhälfte deutlich dichter als außen. Das Abdomen ist, bis auf die Tergitbasen, fein und flach punktiert. Die Oberseite ist netzungsfrei. Männchen: unbekannt.

Edaphus microps spec. nov. läßt sich durch seine schlanke Gestalt, winzigen Augen und die Punktierungsverhältnisse leicht von allen bekannten *Edaphus*-Arten trennen (H o l o t y p u s : Muséum d'Histoire Naturelle, Genf.)

Edaphus acuticollis spec. nov.

Diese neue Art fällt unter den orientalischen *Edaphus*-Sippen durch die Skulptur ihres Pronotums auf. Schlank, bräunlich bis dunkler, kaum erkennbar fein punktiert, fein behaart. Pronotum mit spitzen Vorderecken (Name!) und Eindrücken in der Vorderhälfte. Fühler, Taster und Beine bräunlichgelb. Länge: 0,8 – 1,1 mm (Vorderkörper: 0,55 mm).

♂ - H o l o t y p u s : Ceylon: Uva, Monaragala, 13. II. 1970, MUSSARD, BESUCHET et LÖBL leg.

Der Kopf ist deutlich schmäler als das Pronotum (21:24), die Augen sind mäßig groß, aber flach, die hintere Stirnquerfurche ist sehr tief eingeschnitten, die vorderen Seitenfurchen sind

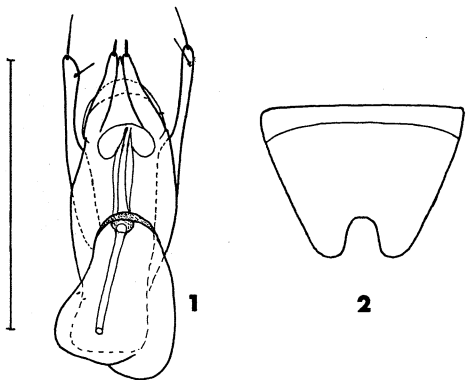


Abb. 1. *Edaphus acuticollis* sp. nov. (Holotypus): Aedoeagus (1) und 8. Sternit (2). Maßstab (für 1) = 0,1 mm

tief und breit, winklig gegen die Augeninnenränder, verflachen vorn, sie fassen einen, im Umriß etwa quadratischen, allerdings auf einer Spitze stehenden, beulig erhobenen Mittelteil ein. Eine Punktierung wird nur bei starker Vergrößerung undeutlich erkennbar. Die kurzen Fühler haben eine sehr deutlich zweigliedrige Keule, das 10. Glied ist doppelt so lang wie breit, das 11. Glied fast doppelt so lang wie das 10. Glied. Das Pronotum ist etwas breiter als lang (24:22), seine Seiten vorne, nach vorherigem Eindruck, etwas aufgebogen und spitz; hinten ist es deutlich eingeschnürt. An der Basis besitzt es zwei deutliche Seitenfalten, kein durchgehendes Mittelfältchen sowie 6 Punktgrübchen. In der Vorderhälfte zeigt das Pronotum eine breite, bogenförmige, seitlich nach hinten biegende Querfurche, die insgesamt 4 Gruben umfaßt, die seitlichen etwas größer als die mittleren. Die Querfurche erscheint vorn etwas erhoben gerandet, das Pronotum vor dieser Art Querleiste wieder etwas depress. Die Punktierung ist äußerst fein und flach. Die Elytren sind breiter als lang (32:30), hinter den einfachen Schultern mäßig rundlich erweitert, ihr Hiterrand flach ausgerandet (Nahtlänge: 24). Die Punktierung ist, auch bei starker Vergrößerung, undeutlich, flach, äußerst fein. Das Abdomen ist fein und flach punktiert.

M ä n n c h e n : 8. Sternit (Abb. 1, 2). Aedoeagus (Abb. 1, 1). Vesicula seminalis stark sklerotisiert, gut halb so lang und etwa so breit wie der Medianlobus, „Spermapumpe" mehr als eineinhalb mal so lang wie der Medianlobus.

Edaphus acuticollis spec. nov. läßt sich aufgrund seiner Pronotumbildung mit keinem anderen bekannten Vertreter der Gattung verwechseln. Der H o l o t y p u s (wegen vorheriger mikroskopischer Präparation zum Teil zerlegt) befindet sich im Muséum d'Histoire Naturelle, Genf.

Literatur

COIFFAIT, H., 1958: Révision du genre *Octavius* FAUVEL (Coleoptera, Staphylinidae). Rev. franç. Ent. **25**: 78–98.

JARRIGE, J., 1963: Brachélytres récoltés par M. le Pr. P. A. REMY dans le Sud de l'Inde et à Ceylan. Rev. franç. Ent. **30**: 120–123.

KISTNER, D. H., 1960: Euaesthetinae (Coleoptera Polyphaga). Fam. Staphylinidae. Parc Nat. Umpemba, Miss. G. F. DE WITTE, Fasc. **59** (**4**): 115 – 124.

Manuskript bei der Schriftleitung eingegangen am 14. August 1975.

A n s c h r i f t d e s V e r f a s s e r s :

Dr. V. PUTHZ
Limnologische Flußstation
MAX-PLANCK-Institut für Limnologie
Postfach 260
6407 Schlitz
BRD

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Philippia. Abhandlungen und Berichte aus dem Naturkundemuseum im Ottoneum zu Kassel

Jahr/Year: 1976-1978

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Euaesthetinen. XVIII Zwei neue bemerkenswerte Edaphus-Arten aus Ceylon (Staphylinidae, Coleoptera) 156-158